

Danke Peter!

Ihr wisst schon... Abschalten!

Ja, er war einer der „Helden“ meiner Kindheit. Seine Sendung „Löwenzahn“ war gesetzt im Terminplan. Peter Lustig hat mich und viele junge und ältere Menschen begeistert, neugierig gemacht, zum Selbermachen und Hinterfragen angeregt. Nun ist er nach langer Krankheit mit 78 Jahren verstorben, doch er hat viele Spuren hinterlassen.



Foto: Sabine Geißler_pixelio.de

Zum Schluss der Sendung Löwenzahn sagte er immer „Ihr wisst schon...Abschalten“. Lange hat er diese Worte schon verwandt und heute sind sie aktueller denn je, insbesondere auf unser Medienzeitalter bezogen. Peter bezog das Abschalten auf den Fernseher, mittlerweile sind es aus meiner Sicht Smartphone, Tablet, Apple-Watch und Co, die des Öfteren mal abgeschaltet werden müssten. Ansonsten überfluten uns Facebook, WhatsApp, Twitter und neuerdings auch Snapchat mit Nachrichten. Dies hat sicherlich viele gute Seiten, leider aber auch eine Menge negative. So gab es beispielsweise früher viel mehr gut bezahlte Journalisten, die hinreichend Zeit hatten, eine Nachricht zu recherchieren und auf ihren Wahrheitsgehalt zu prüfen, bevor sie veröffentlicht wurde. Dafür ist heute häufig keine Zeit mehr, denn es geht um Geschwindigkeit, möglichst viele Clicks und Likes. So wird aus Gerüchten schnell gefühlte Realität, manchmal leider mit verherrenden Folgen für Menschen oder auch Unternehmen. Denn so leicht lebt es sich dann doch nicht, wenn der Ruf erst einmal ruiniert ist. Eine manchmal folgende Richtigstellung nimmt oft kaum jemand wahr, weil schon wieder die nächste Sau durchs Dorf getrieben wird. Solche Vorkommnisse erleben wir leider auch immer wieder an der Börse. Aus Gerüchten werden augenscheinlich Fakten, die dann wiederum die Anleger (kleine private, aber auch große institutionelle) dazu veranlassen, zu handeln – viel zu

oft mit einem negativen Ergebnis. Die Folge ist das Abwenden von den Aktienmärkten, obwohl diese nachweislich langfristig hohe Renditen hervorbringen und somit einen hervorragenden Beitrag bei der Zukunftsvorsorge leisten können.



Foto: Jorma Bork_pixelio.de

Private Vorsorge ist unumgänglich, denn jeder weiß aus den Medien, dass die normale Rente im Alter nicht reichen wird, um seinen bisherigen Lebensstandard annähernd beizubehalten. **ACHTUNG:** Dies ist Realität und kein Gerücht!

Es ist also auch für den Erfolg beim Geld anlegen von großer Bedeutung, einmal abzuschalten und sich nicht vom Mediengeschrei ins Bockshorn jagen zu lassen. Denn es ist gar nicht so schwer, langfristigen Anlageerfolg ohne Verfolgung der Nachrichten und Börsenkurse zu erzielen. Ganz im Gegenteil! Aktionismus schadet sogar. Wer langfristig investiert, braucht eine Strategie, Gelassenheit und Disziplin – der Erfolg kommt dann von ganz allein. Es gibt die wissenschaftlich fundierte und nobelpreisgekrönte Erkenntnis, dass auf mittlere und lange Sicht Aktienmärkte (nicht Einzelaktien!) die besten Chancen bieten, Renditen zu erzielen. Daher gehören sie, je nach individueller Risikoeinstellung, mit entsprechender Gewichtung in jedes intelligent investierte Vermögen. Es sei denn, Sie glauben, dass Unternehmen wie Nestle, Coca-Cola, Microsoft, Apple, Mc Donalds oder Johnson & Johnson in Zukunft keine Gewinne mehr erzielen.

MEIN APPELL: Bitte lassen Sie sich weder aktuell noch in Zukunft von den Medien verrückt machen! Das spart nicht nur Zeit und schont die Nerven, sondern bringt auf Dauer auch Gewinn. Kümmern wir uns also lieber um die für uns wichtigen Dinge im Leben und halten es wie Peter Lustig: „Ihr wisst ja – Abschalten!“

Michael Renze
ABATUS VermögensManagement